



- öffentlich (ö)
 nichtöffentlich (nö)

Az.: 701.21

DikZ.: ry

Datum: 27.06.2013

Vorgang: BA 24/2012

zur Behandlung im

Gremium	Sitzung am	Information	Vorberatung	Beschlussfassung	Bemerkung
Ausschuss für Umwelt und Technik					
Verwaltungsausschuss					
Betriebsausschuss	02.07.2013			x	
Ausschuss für Jugend und Soziales					
Gemeinderat					

Beratungsgegenstand:

**Erneuerung der Kanalisation im Zulauf des RRB Schillerstraße,
Entlastung des Hauptsammlers Neckarstraße
- Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben -**

Beschlussvorschlag:

1. Der Betriebsausschuss genehmigt die durch Massenmehrungen und durch zusätzlich erbrachte Leistungen entstandenen höheren Baukosten von 71.100 €.
2. Die außerplanmäßige Ausgabe von 93.000 € wird im Wirtschaftsplan 2013 durch teilweise Verwendung der Mittel bei HHStelle 7.7907.928000 Rainwiesen II gedeckt.

Gesetzliche/vertragliche Aufgabe

Finanzielle Auswirkungen: ja nein

HHSt: **7.7907.908000**

	Ausgaben neu	im Haushaltsplan eingestellte Mittel	Abweichung (über-/außerplanmäßige Ausgaben +; Minderausgaben -)	Einnahmen
Gesamtbeträge d. Maßnahme	155.000 €	62.101 €	+ 92.899 €	€
davon im lfd. Haushaltsjahr	92.899 €	0 €	+ 92.899 €	€

Jährliche laufende Belastung (Folgekosten)

(einschl. kalkulatorischer Kosten abzgl. Folgeerträge und -einsparungen)

Zur Finanzierung von über-/außerplanmäßigen Ausgaben siehe Beschlussvorschlag oben bzw. Sachdarstellung!

Siegmund Kellert

Martin Bernhard

Betriebsleitung

Sachdarstellung / Begründung:

Mit Vorlage BA 24/2012 hat der Betriebsausschuss in der Sitzung am 09.10.2012 die Firma Langjahr mit den Arbeiten zur Erneuerung der Kanalisation im Zulaufbereich des Regenrückhaltebeckens (RRB) Schillerstraße sowie der Querverbindung zwischen Hauptsammler in der Neckarstraße und dem parallelen Stauraumkanal beauftragt. Die Auftragssumme betrug 69.649,02 €. Im Zuge der Baumaßnahme kam es zu unvorhersehbaren Komplikationen im Bauablauf, die gravierende Änderungen in der Bauausführung mit sich brachten und zu deutlichen Mehrkosten geführt haben.

Mehrmengen im Bereich Schillerstraße und Neckarstraße

Bei der Ausführung der Bauarbeiten am RRB Schillerstraße hat sich herausgestellt, dass die Arbeitsräume zwischen Beckenwand und Kanalgraben großflächig mit Beton verfüllt waren. Des Weiteren lagen für beide Baumaßnahmen bei der Ausführungsplanung ungenaue Bestandspläne der anderen Versorgungsträger vor. Es hat sich herausgestellt, dass die Gas- und Wasserleitung nicht wie im Bestandsplan dargestellt verlegt war. Insgesamt haben diese Umstände zu erheblichen Mengenmehrungen bei der Ausführung der Bauarbeiten geführt.

Durch die beschriebenen Mehrmengen hat sich die Abrechnungssumme um 40.100 € erhöht. Wenn die entsprechenden Bauumstände im Vorfeld bekannt gewesen und in der Ausschreibung berücksichtigt worden wären, hätte dies zu einer entsprechend höheren Angebotssumme geführt. Die Einheitspreise der einzelnen Positionen entsprechen den Einheitspreisen aus vergleichbaren Ausschreibungen.

Zusätzliche Leistungen im Bereich Neckarstraße

Bei der Herstellung der Querverbindung zwischen Hauptsammler in der Neckarstraße und dem parallelen Stauraumkanal wurde Grundwasser in nicht vermuteten Mengen angetroffen. Die Maßnahmen zur Grundwasserabsenkung und zur Baugrundverbesserung sowie zusätzliche Materialien und Leistungen im Hinblick auf die Abdichtung des Kanalsystems führten zu Mehrkosten. Ein Teil der Mehrkosten resultiert aus zusätzlichen Leistungen, die in den Ausschreibungsunterlagen nicht enthalten waren.

Die nicht geplanten Maßnahmen bedingen eine Erhöhung der Auftragssumme um 31.000 €. In Kenntnis der angetroffenen Umstände hätten die erforderlichen zusätzlichen Arbeiten, wie bereits weiter oben erwähnt, ebenfalls zu einer Erhöhung der Angebotssumme geführt.

Finanzierung:

Im Wirtschaftsjahr 2012 wurden insgesamt 62.101,81 € für Planungs- und Baukosten ausbezahlt, die aus den bei HHSt. 7.7907.908000 bereitgestellten Mitteln finanziert wurden. Im Wirtschaftsplan 2013 sind für diese Maßnahmen keine Mittel vorgesehen, weil bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans die Mehrkosten und die Verlagerung nach 2013 nicht bekannt waren. Nach der inzwischen vorliegenden Abrechnung wird mit Gesamtkosten von rd. 155.000 € incl. Planungskosten gerechnet. Dadurch fällt 2013 eine außerplanmäßige Ausgabe von rd. 93.000 € an. Die Deckung kann durch teilweise Inanspruchnahme der Mittel für die Erschließung des Gebiets „Rainwiesen II“, HHSt. 7.7907.928000 hergestellt werden.